

# Zeiersdorfer Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Zeiersdorf



Nummer 208 18. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Dienstag, 1. April 2008

## HEXENFEUER

Das Hexenfeuer soll auch in diesem Jahr wieder auf der Zeile lodern.

Die Freiwillige Feuerwehr bittet die Einwohner

**ab dem 26. April 2008**

um die Anlieferung des Baumverschnittes.

Am 30.04.2008 wird ab 18.00 Uhr für das leibliche Wohl während des Feuers gesorgt.



### Beantragung von „Hexenfeuer“ am 30.04.2008

Bürgerinnen und Bürger, die am 30.04.2008 ein „Hexenfeuer“ abbrennen wollen, richten ihren schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig, spätestens aber bis **28.04.2008**, an das Bau- und Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.



Müller  
Ltr. Bau- u. Ordnungsamt

## 9. KINDERSACHENBÖRSE IN OPPACH

**Am Sonnabend, dem 19. April 2008**

findet in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

die 9. Kindersachenbörse im Haus des Gastes „Schützenhaus“ statt.

**ACHTUNG! AUFGRUND DES GROßEN ZUSPRUCHS MÜSSEN WIR WIEDER EINSCHRÄNKUNGEN VORNEHMEN !!!!**

Wir nehmen von jedem Teilnehmer nur noch **MAXIMAL 2 BANANENKISTEN** an.

Wie bisher nehmen wir Ihre abgelegte Frühjahres- und Sommerkinderbekleidung, Umstandsmode, Schuhe, Kinderwagen, Autositze, Laufgitter, Stühlchen, Badevorrichtungen, Bobbycars und andere Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen usw. entgegen.

**KUNDENNUMMERNVERGABE erfolgt nur am 11.04.2008**

bei

Andrea Kunze (035872) 40646,  
Bianka Kuhne (035872) 32188 und  
Diana Schäfer (035936) 41684.

(Bitte Bankverbindung für Auszahlung angeben).

**Es werden aus Platzgründen nur noch 80 Nummern vergeben.**

Jeder Teilnehmer (auch bei bereits vorhandener Kundennummer) muss sich anmelden.

**Annahme der größtenweise vorsortierten Sachen erfolgt am Donnerstag, dem 17.04.2008, von 19.00 bis 20.00 Uhr am Freitag, dem 18.04.2008, von 9.00 bis 10.00 Uhr**

Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am Sonnabend, dem 19.04.2008 von 16.30 bis 17.00 Uhr.

## Beiersdorfer für Beiersdorfer

### Geschichten und Ereignisse rund um den Bieleboh

In dieser Ausgabe geht es um das Fernsehen, und zwar um die Anlagen zum Empfang desselben in unserer Gegend. Auch hier spielt der Bieleboh eine Rolle.

Im Januar 1963 wurde die Baugenehmigung für den „Umsetzer“ auf dem Aussichtsturm erteilt.

Am 05. Februar 1964 ist die Fertigstellung angezeigt worden.

Durch den Einbau einer Kabine auf der Aussichtsplattform wurde die Sicht in westlicher Richtung stark eingeschränkt und bauliche Schäden an der Turmhaube waren nicht zu übersehen. Eine genehmigte Ansichtskarte mit der Antennenanlage gibt es nicht. Die



Empfangsbedingungen in Beiersdorf und Oppach sollten sich durch diese Anlage verbessern.

Doch es war auf dem Berg mehr geplant.

**„Fernsehsender Löbau – Standort Bieleboh“**  
war in der Zeitung zu lesen.

Die Planungen und Bauvorbereitungen begannen ebenfalls 1963.

Vermessungen für den Turm und den erforderlichen umfangreichen Infrastrukturanlagen hatten begonnen.



Der Bau des Fernsehturmes war in westlicher Richtung vom Aussichtsturm geplant und sollte eine Höhe von etwa 175 m haben. Bohrungen zu Baugrunduntersuchungen fanden statt und wie die Sächsische Zeitung vom 02. Sept. 1963 berichtet, vom Geologieingenieur begutachtet.

Aus welchen Gründen auch immer – erfolgte der Bau nicht auf dem Bieleboh sondern später auf dem Löbauer Berg – ist nicht von Bedeutung.

Nur die Tatsache, dass er nicht gebaut wurde, ist begrüßenswert.

Ein Bauwerk von diesem Ausmaß auf dem relativ kleinen Areal des Berges mit den erforderlichen Nebenanlagen hätte zur Beeinträchtigung der landschaftlichen Geschlossenheit der Bergkette geführt.

*M. Mittasch*

## Mitteilung der FFW

**Freitag, 18.4.2008,  
18.30 Uhr**

- Be- und Entlüften von Räumen
- Umgang mit Hohlstrahlrohren



**nach Terminabsprache**

- Atemschutzausbildung im Brandcontainer der LFS Nardt

**Mo., 28. 4. 2008, 18.00 Uhr**

- Technische Hilfeleistung

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Deutsche Telekom AG, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes für Telekommunikationsanlagen (oberirdische Telekommunikationslinie mit Luftkabeln und Masten) in der Gemeinde Beiersdorf beantragt hat.

Betroffen sind in der Gemarkung Beiersdorf die Flurstücke 455/1, 1110 und 1116/1.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen bei der

**Bundesnetzagentur,  
Außenstelle Berlin,  
BERL1-3 B 532/05, Zimmer 307,  
Seidelstraße 49, 13405 Berlin**

einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Entsprechende Formulare sind dort erhältlich.

Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (030) 4374-1570 möglich.

*Berlin, 17.03.2008  
Bundesnetzagentur*

## Noch ein Nachtrag

Joachim Medow

Schon in den ersten Januartagen dieses Jahres 2008 rief mich Frau Köhler aus Beiersdorf an, um mir mitzuteilen, dass sie ein weiteres Bild, das von Frau Promnitz gemalt wurde, gefunden hat. Ein Gespräch mit Manfred Mittasch stürzte mich erst einmal in Zweifel darüber, um welche Frau Köhler es sich dabei handeln könnte. Kurz und gut – eine weitere Erkundigung ergab, dass ich mir das in Frage kommende Aquarell bei Familie Manfred Köhler, Austraße 7 abholen konnte.

Am Dienstag, dem 20. Januar, bot sich für mich wieder einmal die Gelegenheit nach Beiersdorf zu fahren.

Erst zum frühen Abend kam ich dann dazu, bei Köhlers zu klingeln. Manfred öffnete mir, und ich ging mit ihm zu einem kleinen Schwatz in die Wohnung. Da mich der Köhlersche Hund - gelinde gesagt - äußerst lebhaft, fast aufdringlich empfing, war Manfred vollauf damit beschäftigt, das Tier zur Ruhe zu bringen. Das gelang ihm aber nur, indem er seinen Hut von der Garderobe holte und mit allerlei lautstarkem Kommentar aufsetzte. Meine Verwunderung ob solchen Gebarens war groß und wollte erklärt sein. Manfred erzählte mir die entsprechende Geschichte, die sicher jeden Tierpsychologen in Erstaunen versetzt hätte.

Endlich war Ruhe am Tisch, die Sorge um meine Hose war jetzt überflüssig geworden. So konnte ich nun in aller Ruhe Neuigkeiten aus dem Dorfe erfahren. Manfred zeigte mir auch einige

seiner Holz- und Schnitzarbeiten und das dafür notwendige Werkzeug – alles selbst hergestellt.

Ich bin immer wieder erstaunt darüber, wie viel Talent und Geschick in so vielen Menschen wohnt. Nun, da die Rentner mehr Zeit haben und sie die Sorge um das tägliche Brot weniger plagt, nehmen sie die Gelegenheiten gern wahr, sich ihrem Steckenpferd zu widmen. Wohl dem Ort und der Gemeindeverwaltung, die sich das zum Wohle Aller zunutze machen.

Nun, ein Stündchen war rasch vergangen, und ich machte mich wieder auf den Heimweg. Inzwischen habe ich das Aquarell gescannt, entsprechende Abzüge für die Gemeinde und Familie Köhler gemacht und das Bild wohlbehalten zurückgegeben.

Bei manchem mag immer wieder die Frage nach dem Sinn meines Sammelns auftauchen. Da geht es mir zum Beispiel darum, kleinformatige Kopien der Bilder – so wie sie einst die Firma Wilhelm Stephan in Postkartengröße druckte – vor dem Vergessen zu bewahren. Zum anderen sind diese Bilder damals nicht nur aus Freude am Malen entstanden, sondern es gab dafür auch andere, handfeste Motive und Hintergründe. In einer kurzen Einführung zu dem ausliegenden Album habe ich versucht, das zu beleuchten.

Da ich aber die Scheu vieler Leute vor dem Besuch einer Amtsstube kenne, will ich an dieser Stelle noch einmal einen Auszug aus meinen Überlegungen zur damaligen Geschichte wiederholen:

Die Aquarelle waren keine "hohe

Kunst", es war auch nicht die saubere handwerkliche Ausführung der Arbeiten, die mich gefangen nahm. Vielmehr berührte mich, dass aus jeder der Arbeiten eine hingebungsvolle Liebe zur Landschaft der Oberlausitz und die bäuerliche Lebensweise jener Menschen und jener Zeit zu spüren war. Ich weiß aus eigenem Erleben, dass es auch damals nicht die "heile Welt" gab, die viele in der Vergangenheit vermuten und suchen. Auch Frau Promnitz mag recht handfeste Gründe gehabt haben, ihr Fühlen in der Malerei auszudrücken.

Frau Promnitz war Flüchtling oder Vertriebene. Mit wenigen geretteten Habseligkeiten hauste sie auf schmalem Raum zusammen mit anderen Flüchtlingen im "Schloss", "auf dem Hofe", so nannten wir das ehemalige Rittergut. Die Dörfler wussten ihre Not um das tägliche Brot mit erlaubten oder auch unerlaubten Mitteln zu mindern. Anders die Flüchtlinge. Bei ihnen war Schmalhans der tägliche Küchenmeister. Die Geldwirtschaft trat im Alltag oft zurück und ließ der Naturalwirtschaft den Vortritt. Statt "bezahlen" wurde das Wort "tauschen" wieder hervorgeholt. So wird auch vermutlich Frau Promnitz manches Gehöft, nicht des Geldes wegen, sondern für einige Eier, etwas Milch, Quark, Butter oder Kartoffeln gemalt haben. Ja, "die Kunst geht nach Brot"!

Soweit einige Auszüge aus dem Einführungstext, der mein Bemühen verdeutlichen soll.



Die Nachkommen der Gutsbesitzer des Rittergutes Beiersdorf beabsichtigen, auf dem Gelände des gesprengten Rittergutes an der Löbauer Straße unter Einbeziehung des Parks ein

### *Wellnesscenter*

zu errichten.

Die notwendigen Grundstücksvermessungen zur Rückübertragung des Geländes an die Alteigentümer sind bereits erfolgt.

Die Gemeinde Beiersdorf gehört ja bekanntlich zur

**LEADER-Region „Zentrale Oberlausitz“,**

so dass die Bauherren für diese Maßnahme auch Fördermittel beantragen können.

Antragsschluss für die Einreichung von Anträgen für das Jahr 2008 ist der 30. April.

Die Leser werden über das Geschehen auf dem Laufenden gehalten.

## Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg



### Schulmeisterschaften im Handball

Unsere Schulmeisterschaften im Handball spielten wir an drei Nachmittagen. Es begannen am Montag, dem 25.02.08 unsere Jüngsten, die 5. und 6. Klassen. Diese durften in gemischten Mannschaften gegeneinander spielen, wobei immer zwei Mädchen auf dem Spielfeld mitspielen mussten. Wir sahen spielerisch gute und sehr gute Spiele. Am Ende setzten sich die Großen gegen die Kleineren durch. Es gewann die Klasse 6a vor der 6b, den 3. Platz erspielte sich die 5b und auf den 4. Platz kam die 5a.

Am nächsten Nachmittag spielten 8 Mädchenmannschaften. Wieder ging es sehr spannend zu. Die Plätze 3 und 4 zwischen der 9a und der 10b mussten im 7m-Schießen entschieden werden. Die Mädchen der Klasse 10b waren hier

die Besseren und konnten somit den 3. Platz belegen. Mit einer guten spielerischen Leistung besiegten die Mädchen der 8a die Großen der 10a und wurden Schulmeister!

Sieben Jungenmannschaften traten am Donnerstag an und erspielten ihren Sieger. Bei den Spielen um die Plätze 1 bis 4 war die Spannung kaum noch zu überbieten. Beide wurden erst durch ein packendes 7m-Schießen entschieden. Dabei kam die Klasse 8b auf den 4. Platz, die 10a auf den 3. Platz, die Jungen der 8a wurden Zweiter und Schulmeister wurden die Jungen der Klasse 9a.

## Herzlichen Glückwunsch!!

Ein großes Dankeschön geht an den Schiedsrichter, Herr Heine aus Friedersdorf. Er stand uns mit seinem Assistenten alle drei Nachmittage zur Verfügung und hat uns Sportlehrer sehr hilfreich unterstützt.

### Schulanmeldungen an unserer Mittelschule für das Schuljahr 2008/09

Wir freuen uns, dass 45 Schüler aus den umliegenden Grundschulen sich dafür entschieden haben, ab der 5. Klasse die Pestalozzischule zu besuchen.

Die Schüler kommen aus Beiersdorf, Ebersbach, Friedersdorf, Neusalza-Spremberg, Oppach und Schönbach.

### BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMATKALENDER 1938“

1.  
Wächst der April, steht der Mai still.
2.  
Solange es vor Sankt Markustag (25.4.) warm ist,  
solange ist es nachher kalt.
3.  
Bleibt der April recht sonnig und warm, macht er den Bauern auch  
nicht arm.



## Unsere Geburtstagskinder im April 2008

Wir gratulieren

Annitta Röttig	am 4. April zum 77.
Waltraud Wendler	am 6. April zum 78.
Charlotte Heinke	am 7. April zum 84.
Lisa Waltner	am 7. April zum 84.
Pauls Järschel	am 8. April zum 84.
Christa Kretschmer	am 9. April zum 75.
Siegfried Kruschwitz	am 16. April zum 71.
Liddy Lelanz	am 18. April zum 96.
Johanna Höhlfeld	am 28. April zum 76.
Güntner Wünsche	am 29. April zum 80.
Gudrun Wünsche	am 1. Mai zum 75.

Geburtstag und wünschen allen  
viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Mitteilungen des Seniorenvereins

Wir möchten unsere Mitglieder  
nochmals an das  
**Frühlingsfest**  
**am 26. April 2008**  
erinnern.

**Herzlich eingeladen hatten wir  
bereits in der März Ausgabe des  
Boten.**  
**Beginn ist 14.00 Uhr**  
**im Kulturhaus.**

Im Mai ist eine kurze Wanderung mit  
Kaffeetrinken vorgesehen. Genaue  
Angaben teilen wir im Mai-Boten mit.

**Am Freitag, dem 6. Juni 2008**  
**findet eine Fahrt zu den**  
**Spargelfeldern in Klaisdow statt.**

Abfahrt in Beiersdorf ist 6.25 Uhr,  
im Bus gibt es gegen  
9 Uhr einen Imbiss,

10.45 Uhr erleben wir eine Stadt-  
rundfahrt mit Führung in Potsdam,  
12.30 Uhr fahren wir nach Klaisdow,  
wo es 13.00 Uhr Mittagessen mit  
Spargel gibt.

Bis 15.30 Uhr ist dann Zeit, die  
Spargel- und Erdbeerefelder zu  
besichtigen, Einkäufe zu tätigen und  
viele mehr.

Nach dem Kaffeetrinken geht die  
Fahrt 16.15 Uhr zurück bis  
Rietschen, dort gibt es 19.00 Uhr  
Abendessen im Erlichthof, gegen  
21.00 Uhr sind wir daheim.

Die Kosten dieser Fahrt betragen 48.- €  
und werden am Donnerstag, dem  
15. Mai im Gemeindeamt kassiert.

Wir möchten heute schon auf die  
**Theaterfahrt** am Sonntag, dem  
15. Juni 2008 hinweisen.

Gespielt wird die „Zauberflöte“.  
Die Kosten für Fahrt, Karte und  
Abendessen betragen 34,- €.

Wir kassieren am Donnerstag, dem  
29. Mai im Gemeindeamt.

Zu allen Veranstaltungen laden wir sehr  
herzlich ein und freuen uns über ihre  
Teilnahme.

Die Vorstandssitzung ist am Mittwoch,  
dem 16. April 14.00 Uhr.

## Kaffeenachmittag • Handarbeitszirkel Senioren sport

- |  |   |
|--|---|
| 2. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Kegeln, Frauen                         | 17. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Kaffeenachmittag im<br>»Kneipp-Gesundheitshotel«<br>Amselgrund |
| 8. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Handarbeitszirkel,<br>Cafe Pietschmann | 22. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Handarbeitszirkel,<br>Cafe Pietschmann                         |
| 10. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Kegeln, Männer                        | 24. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Kegeln, Männer   |
| 16. April 2008, 14.00 Uhr<br>- Kegeln, Frauen                        |   |

# 12. Familienspaß mit Räuberhauptmann Karasek und 10. Heimat- und Folkloretag der Oberlausitz

Räuberhauptmann Karasek lädt dieses Jahr erstmalig am 4. Mai zu gleich zwei Veranstaltungen in das Kindererholungszentrum „Querxenland“ ein.

Im Rahmen des bei jung und alt beliebten Familienfestes wird auch der 10. Heimat- und Folkloretag der Oberlausitz begangen. In bunter Reihenfolge treten ab 13.00 Uhr Volkskunst-, Brauchtums- und Mundartgruppen im Festzelt auf. Dabei sind u. a. die Ebersbacher Edelroller und das Dorfensemble Walddorf. Bereits ab 10.30 Uhr spielen die „Heideländer Musikanten“ zu einem zünftigen Fröhschoppen auf.

Auf einem 6 ha großen Gelände kann man aber auch in die Räuber- und Schmugglerzeit vor 200 Jahren abtauchen. Alle Mitwirkenden treten dabei in historischen Kostümen auf. Das Festgelände gliedert sich in drei Themen:

- Traditionelles Handwerk und Oberlausitzer Umgebendehaus
- Touristische Angebote aus der Euroregion Neiße sowie
- Karaseks Naturmarkt.

Es wird gespult, getöpft, geschmiedet und mit alten traditionellen Baustoffen, wie mit Lehm und Holz gearbeitet. Leckere Wurst vom Bauernhof, Oberlausitzer Kuh- und Ziegenkäse, knuspriges Karasekbrot, heimische Kräuter, frische Räucherwaren, schmackhafte Zuchtpilze sowie funkelnde und glitzernde Mineralien runden das vielfältige Angebot ab.

Ebenso werden ein lustiges Mäuseroulette und Spiele aus Großmutterns Zeiten für Gaudi und Unterhaltung sorgen. Natürlich dürfen auch „Schwein am Spieß“, „Räuberpfanne“ und „Schmugglerwürstchen“ an so einem Tag nicht fehlen.

Sportlich ambitionierte Wanderfreunde können sich um 10 Uhr auf einen ca. 14 km geführten Rundkurs durch das Land der blauen Steine begeben und dabei den einzigartigen Goethekopffelsen bestaunen.

Pünktlich 11.00 Uhr startet dann Räuberhauptmann Karasek zu einer spannenden Schatzsuche in den abenteuerlichen Räuberwald. Sie führt direkt in den Westteil der einstigen böhmischen Enklave (1635 – 1849).

Auf der Waldwiese gestaltet der Seifhennersdorfer Schützenverein sein traditionelles Adlerschießen. Das historische Familienfest findet in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Seifhennersdorfer Fremdenverkehrsverein und die Mitarbeiter des Querxenlandes hoffen wieder auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

## Den blauen Steinen auf der Spur

Im Rahmen des „12. Familienspaßes mit Räuberhauptmann Karasek“, welcher dieses Jahr erst am **04. Mai** stattfindet, wird es erstmalig eine geführte heimatkundliche Wanderung in das Gebiet der blauen Steine geben. Der Start erfolgt 10.00 Uhr am Haupteingang des Kindererholungszentrums

„Querxenland“. Mit Olaf Menges, einem erfahrenen und gestandenen Wanderführer geht es zuerst durch ein reizvolles Gebiet der einstigen böhmischen Enklave von Niederleutersdorf (1635 – 1849), direkt zum Goethekopf am Großen Stein in Spitzkunnersdorf. Dieser im Tertiär durch Vulkanismus entstandene Doppelgipfel bietet eine phantastische Panormaaussicht im Gebiet des Naturparks Zittauer Gebirge.

Der Rückweg erfolgt über das frühere Leutersdorfer Bergwerk und dem Gelände des ehemaligen großen Teiches, vorbei am Seifhennersdorfer Naturheilpark und weiter über idyllische Feld- und Wiesenwege zum Ausgangspunkt zurück.

Die Wanderstrecke beträgt etwa 14 Kilometer.

H. Haschke  
Botschafter der Oberlausitz

Weitere Informationen unter  
[www.karaseks-revier.de](http://www.karaseks-revier.de)

**Null Wartungskosten.  
Null Zinsen.  
Null Sorgen. 4 Jahre lang.\***



### Ford Fiesta Style

Motor 1,3l Duratec 44kW (60PS), 3-türig, u.a. mit Klimaanlage, IPS, ABS, Audio5000C u. Fahrersitz höhenverstellbar

Feel the difference



**Kaufen Sie jetzt Ihren neuen Ford Fiesta Style!**

Mit der Ford Flatrate\* ist für kurze Zeit mehr für Sie drin:

- 0 % effektiver Jahreszins
- 0 € Wartungskosten
- 4 Jahre Garantie
- 4 Jahre Mobilitätsgarantie

Ihr neuer Ford Fiesta Style schon für entspannte

**€ 89,-\*** monatlich.

\*Besuchen Sie uns im Autohaus! Hier erhalten Sie detaillierte Informationen zu unserem Finanzierungsangebot.

**AUTOHAUS  
PECH GmbH**

Ford-Händler



**Am Grünen Baum 9  
02689 SOHLAND**

☎ 03 59 36 / 382-0

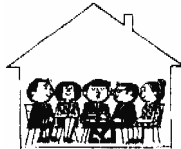
**Kraftstoffverbrauch** (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,1 (kombiniert), 8,1 (innerorts), 4,9 (außerorts).  
**CO<sub>2</sub>-Emissionen:** 144 g/km (kombiniert).

# Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



## Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS**  
Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 Uhr,  
im Pfarrhaus Beiersdorf
- **JUNGE GEMEINDE**  
Mittwoch, 18.00 Uhr im Pfarrhaus!
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR**  
nach Absprache!



Zu folgenden Treffen laden wir ins Pfarrhaus Schönbach (!) ein:

- **Kinderkreis/Kurrende** · Freitag, 15.00 Uhr
- **Gitarrengruppe** · Freitag, 17.00 Uhr



## Zur Fürbitte



**Auf die Konfirmation am Sonntag,  
dem 4. Mai 2008, 14.00 Uhr in der  
Schönbacher Kirche bereitet sich vor:**

**Martin Hanspach, Löbauer Straße 92, Beiersdorf**

## Zum Nachdenken



Ein stummer Prediger ist sie - die Kerze.  
Nur deshalb steht sie auf dem Altar.  
Hinweis auf das wahre „Licht der Welt“.  
Durch Hingabe bringt sie Licht.  
Durch ihre Aufopferung spendet sie Wärme.  
Im Brennen erfüllt sie den Sinn ihres Daseins.  
Kerzen, die nicht brennen, sind wie  
Wachsblumen: sie täuschen etwas vor,  
sind aber tot. Leben sie, so sterben sie.  
Sie brennen „von oben nach unten“.

Selbstlose Liebe kann man von niemandem fordern. Er wäre überfordert. Man erwartet auch von einer Kerze nicht, dass sie von selbst zu brennen beginnt. Sie braucht die „Ansteckung“, den zündenden Funken von außen.

Damit der Funke überspringen kann, muss aber die Quelle des Feuers dicht genug an den Docht herankommen. Wer Gottes Wort ausweicht, muss sich nicht wundern, wenn er nicht entflammt wird.

## Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Sonntag,<br/>6. April</b>  | <b>9.00 Uhr Gottesdienst</b>   |
| <b>Sonntag,<br/>13. April</b> | <b>9.00 Uhr Dürrhdf: Gottesdienst<br/>10.00 Uhr Schönb.: Fam.-Gottesdienst</b>   |
| <b>Sonntag,<br/>20. April</b> | <b>10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br/>mit gleichzeitigem Kinder-<br/>gottesdienst</b>                                  |
| <b>Sonntag,<br/>27. April</b> | <b>14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen in der<br/>Kirche<br/>&gt; Bitte eine Kaffeetasse mitbringen! &lt;</b>                 |
| <b>Donnerstag,<br/>1. Mai</b> | <b>10.00 Uhr zentraler Familiengottesdienst<br/>zu Himmelfahrt unter der<br/>Lutherbuche an der Kirche<br/>Schönbach</b> |
| <b>Sonntag,<br/>4. Mai</b>    | <b>10.00 Uhr Dürrhdf :<br/>Abendmahlsgottesdienst<br/><br/>14.00 Uhr Schönb.: Konfirmation in<br/>Schönbach</b>          |

Gott, entzünde uns mit deinem Wort, hilf uns, dass unser Leben nicht sinnlos niederbrennt, sondern Licht und Wärme bringt. Zeige uns, wem wir Licht sein können, wer auf die Wärme unseres Herzens wartet. Gib uns Kraft, frostige Atmosphäre aufzutauen, erstarrte Beziehungen in Fluss zu bringen. Erfülle uns mit dem Feuer deiner Liebe. Amen.

**Heinz Gerlach**

## Weitere Informationen

auch im Internet unter [www.Kirchennachricht.de](http://www.Kirchennachricht.de)

**Seid stets bereit,  
jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der nach Hoffnung fragt,  
die euch erfüllt.**

1. Petrus 3, 15

Mit dem Monatsspruch vom April grüßt Sie im Namen aller Kirch-  
vorsteher und Mitarbeiter

**Ihr Pfarrer A. Kaube**

*Ihr Helfer in schweren Stunden!*

## Bestattungsinstitut



**Reichelt**

Erd-, Feuer- und Seebestattung

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4  
Telefon (03 5872) 34345

Tag und Nacht bereit

## SPRUCH DES MONATS

*April  
und Frauensinn  
sind veränderlich  
von Anbeginn.*

Spruchwort

## Nicht alles im Leben lässt sich berechnen.

Bei einer persönlichen Bestattungsvorsorgeregung beraten wir Sie ausführlich. Alle Einzelheiten werden später so ausgeführt, wie Sie es gewünscht haben.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.



# KUHNE

Bestattungsinstitut  
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach  
Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach  
Wiesenstraße 12  
Telefon 03586 764368  
www.bestattung-ebersbach.de

**Abfuhrtermin  
Gelbe Tonne  
Freitag, den  
18. April 2008**



In dieser Ausgabe befindet sich ein 1.-April-Scherz.

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Mai 2008: 22. April 2008  
Voraussichtlicher Erscheinungstag: 2. Mai 2008

*Liebe Einwohnerinnen und  
Einwohner der Gemeinde  
Beiersdorf!*

Der DRK- Blutspendedienst lädt Sie am

**Freitag, dem 25. April 2008,  
von 15.00 – 18.30 Uhr  
in das Haus des Gastes „Schützenhaus“,  
August-Bebel-Straße 53  
in Oppach  
zur Blutspende ein.**

Mit Ihrer Blutspende zu Jahresbeginn 2008 haben Sie während des Jahreswechsels aufgekommene Engpässe in der Blutversorgung verringert.

Weil ausschließlich das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen Krankenhäuser und Kliniken mit Blutkonserven versorgt, ist Ihre Spende wichtig.

**Herzlichen Dank für Ihre  
Hilfsbereitschaft!**

Herausgeber und Anzeigenannahme:

**Gemeinde Beiersdorf**

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf  
Telefon (03 58 72) 3 5832 Telefax (03 58 72) 3 5833

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN  
**Löbauer Druckhaus**

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de  
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 3585) 404257 · Fax (03585) 404258